

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **17 (1927)**

Heft 1-3

PDF erstellt am: **24.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhalt — Contenu

	Seite page
A. FIGUET, Inscriptions d'autrefois	1
J. BEURET-FRANTZ, Proverbes et dictons patois des Franches Montagnes	4
S. Singer, Die hundertste Lieferung des Schweizerdeutschen Idiotikons	7
U. Hausler, Eine Drehbant	8
Notes de Folklore du «Conservateur suisse». (Suite.)	11
„Trentnen und Flüßlen“	18
Petite note de folklore	20
Ein Zeugnis über schweizerischen Volksgefang aus dem 15. Jahrhundert	21
Fragen und Antworten: „einen Mehrgang machen“. Doktor Eisenbart	21
Bücheranzeigen Comptes-rendus: J. J. Rüttlinger, Tagebuch auf einer Reise nach Amerika im Jahre 1823. D. Tschumi, Urgeschichte der Schweiz. Schweizerjagen. Kalender der Waldstätte. Reinh. Braun, Die Geschichte der Herrschaft und Gemeinde Bichelsee. G. Krieg, Rite rite Kößli. Berner Geist — Zürcher Geist — Basler Geist. Chansons et rondes de de nos grand' mères	22
Ed. Fischer, Geburt, Taufe, Hochzeit und Tod im solothurnischen Gäu	25
P. AEBISCHER, Un usage de l'écrevisse dans l'ophtalmothérapie populaire	31
Formelhafte Reden im Volksbrauch	32
Petites notes de folklore	34
Médecine populaire	35
„Das spanische Kreuz“	36
Weidesege	37
Fragen und Antworten: Heirat zwischen Bruder und Schwester. Scissio panis. Fliegeraberglaube. Gfäßli	38
Compte-rendu: CL. BÉRARD, Au cœur d'un vieux pays	39
Jahresbericht 1926	40
Rechnung für das Jahr 1926	43
Rapport annuel 1926	44
Resolution — Résolution	47
Mitteilung des Gesellschaftsvorstandes	47
Communications du Comité de la Société	48
S. Meier, Die „Milbigesellschaft“ in Willmergen	49
J. SURDEZ, Contes fantastiques du Jura bernois	57
W. KELLER, Il panico	62
Notes de Folklore du «Conservateur suisse». (Suite.)	63
Alte Bräuche in Wil (St. Gallen)	65
Volkskundliches aus dem Kt. Zürich	66
Aberglaube aus Uri	66

II

Volkstündliche Notizen	67
Gründung eines Trachtenverbandes	67
Ein Urteil über Olschbangers „Rosinkes mit Mandlen“ und die Schweiz. Kommission für jüdische Volkstunde	67
Fragen und Antworten: Totenschmaus	68
Frage: Steinkreuze	68
Antworten: „Und gahn-i wit use“. — „Wo sind in Hamburg die Jungfern so rar?“ — Das „Spanische Kreuz“	69
Bücheranzeigen — Comptes-rendus: Eine „Oberdeutsche Zeitschrift für Volkstunde“. Emil Ermatinger, „Schweizerheft“ der „Zeitschrift für Deutschkunde“. A. Kistner, Die Schwarzwälder Uhr. Ernst Gagliardi, Geschichte der Schweiz. W. Hopf, Jeremias Gotthelf im Kreise seiner Amtsbrüder und als Pfarrer. Herm. Wopfner, Anleitung zu volkstündlichen Beobachtungen auf Bergfahrten. Anton Largiadet, Geschichte der Schweiz.	70
J. SURDEZ, Médecine populaire.	73
J. Müller, Urner Weihnachts- und Neujahrsgebräuche	76
Der dreiköpfige Feiertag	77
Märchen, Legenden, Redensarten, Sprüche aus der Levantina	78
Erste Schweiz. Singwoche	80
Brief von 1609 über eine Heilquelle bei Delsberg	80
Notes de Folklore du «Conservateur suisse». (Suite.)	81
Volkstündliche Notizen	87
Oberdeutsches Karrentreffen	88
Fragen und Antworten — Demandes et réponses: Sage von der Frau, welche keine Kinder haben wollte. — Kinderlied: „Wir gehen durch den finstern Wald“. — 3 gekreuzte Fische	88
Fragen — Demandes: „'s Anneli wott go mäliche.“ — Karrengefell- schaften. — Cheval à quatre	90
Bücheranzeigen — Comptes-rendus: Friedr. Walter, Das Mannheimer Schloß. Heinr. Dübi, Fremdenbesuche und geistiges Leben in Bern um die Wende und im ersten Viertel des 19. Jahrhunderts. Jos. BEURET, Les plus belles légendes du Jura.	91
Büchereingänge — Ouvrages reçus: Dr. W. Manz, Martinstag. R. O. FRICK, „Le Folklore, son domaine et son but“. Gertrud Züricher, „Kinderlieder der deutschen Schweiz“. Carl Seelig, Die Jahres- zeiten im Spiegel schweizerischer Volkssprüche. PAUL AUBERT, „Types de villages genevois“. W. Zimmermann, Badische Volksheldkunde. Glossaire des patois de la Suisse romande	92